



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/011/2020

Federführung:	Dezernat II	Datum:	03.02.2020
Bearbeiter:	Carsten Hollmann		

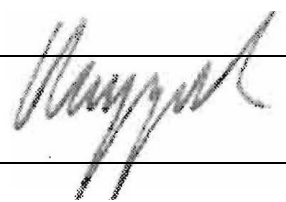
Sichtvermerke	
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	26.02.2020
Kreisausschuss	19.03.2020
Kreistag	15.04.2020

Radwegeerneuerungsprogramm 2020

Beschlussvorschlag:

Für das Programmjahr 2020 werden die folgenden Maßnahmen zur Durchführung beschlossen:

1. Erneuerung des Radweges an der K 125 (Rostrup – Elmendorf)
von km 1,400 bis km 4,230
Kostenanschlag: 230.000,00 €
2. Erneuerung des Radweges an der K 140 (Klein Scharrel - Friedrichsfehn)
von km 0,000 bis km 0,500
Kostenanschlag: 70.000,00 €
3. Sanierung einzelner Schadstellen unterschiedlicher Größen auf
verschiedenen Kreisstraßen
Kostenanschlag: 50.000,00 €

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☒ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☒ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten	350.000,00 €	Investiv ☒	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	

Radwegeerneuerungsprogramm 2020

Für das Radwegeerneuerungsprogramm 2020 sind Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 650.000 € veranschlagt worden; davon entfallen 50.000,00 € auf das sog. Flickstellenerneuerungsprogramm.

Aus diesem Ansatz wurde bereits in der Sitzung des Straßenbauausschusses am 05.09.2019 folgende Maßnahme zur Ausführung in 2020 beschlossen:

Erneuerung des Radweges an der K 120 (Nordloh - Apen)
von km 0,000 – km 4,500
Kostenanschlag: 300.000 Euro

Seitens der Verwaltung werden folgende weitere Radwegeabschnitte zur Erneuerung im Programmjahr 2020 vorgeschlagen:

- 1. Erneuerung des Radweges an der K 125 (Rostrup – Elmendorf)**
von km 1,400 bis km 4,230
Kostenanschlag: 230.000,00 €

Zum Schadensbild:

Der Radweg ist sehr uneben und weist erhebliche Wurzelaufbrüche und Versackungen auf. In Teilbereichen des Radweges sind Randabbrüche festzustellen. Stellenweise liegt keine höhengerechte Lage von Einläufen, Schächten und der mehrreihigen Rinnenanlage vor.

Sanierungsansatz:

Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme sollen die bituminösen Schichten in Teilbereichen der Schadstellen und in den Bereichen, an denen die Wurzelaufwölbungen vorliegen, durchgefräst werden. Das Fräsgut verbleibt und der Radweg soll somit höher mit Asphalttragschichtmaterial aufgebaut werden, um ein erneutes Durchschlagen der Wurzeln längst möglich hinauszuzögern. In den Abschnitten, an denen das Schadensbild ein geringeres Ausmaß hat, soll die Deckschicht abgefräst und dann über den gesamten Radweg erneuert werden. Weiter sollen Einläufe, Schächte sowie die mehrreihigen Rinnenanlagen in Teilbereichen auf das neue Höhenniveau angepasst werden.

- 2. Erneuerung des Radweges an der K 140 (Klein Scharrel - Friedrichsfehn)**
von km 0,000 bis km 0,500
Kostenanschlag: 70.000,00 €

Zum Schadensbild:

Der Radweg weist stellenweise Unebenheiten, Querrisse, Versackungen und Aufwölbungen auf. Die mehrreihige Pflasterrinne ist teilweise versackt, eine höhengerechte Lage von Einläufen und Schächten ist nicht mehr gegeben.

Sanierungsansatz:

Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme soll die Deckschicht abgefräst, vorhandene Risse verfüllt und, wo es erforderlich wird, sollen die Schadstellen ausgefräst und mit bituminösem Tragschichtmaterial erneuert werden. Auf der gesamten Länge soll eine neue Asphaltdeckschicht hergestellt und die mehrreihige Rinnenanlage samt Schächten und Einläufen höhenmäßig neu angeglichen werden.

3. Sanierung einzelner Schadstellen unterschiedlicher Größen auf verschiedenen Kreisstraßen

Kostenanschlag: 50.000,00 €

Die Bearbeitung von Flickstellen auf Radwegen ist erforderlich, da in einzelnen Bereichen ein dringender Erneuerungsbedarf festzustellen ist. Es ist geplant, kleinere Radwegeabschnitte zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit zu sanieren.

Die Dringlichkeit weiterer Radwegeerneuerungsmaßnahmen ergibt sich aus der beigefügten durch die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr aktualisierten Prioritätenliste.